Pädagogische Konzeption

KRIPPE & KINDERGARTEN

URBAN

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort des Trägers (Bürgermeisterin)
2. Chronik / Geschichte des Hauses
3. Struktur
4. Team
5. Räumlichkeiten
6. Bild vom Kind
7. Rolle des pädagogischen Personals
8. Bildungspartnerschaft
9. Unsere Pädagogik - Bildungsbereiche laut Bildungsrahmenplan
    - 9.1. Ethik und Gesellschaft
    - 9.2 Emotion und soziale Beziehungen
    - 9.3 Kommunikation und Sprache
    - 9.4 Bewegung und Gesundheit
    - 9.5 Ästhetische Bildung und Gestaltung
    - 9.6 Natur und Technik
10. Freispiel
11. Transitionen - Gestaltung von Übergängen
12. Beobachtung, Dokumentation, Planung (BADOK, Portfolio)
13. Inklusion
14. Sprachförderung
15. Projekte
16. Alterserweiterung Wölkchengruppe

1. Vorwort des Trägers

Liebe Schwazerinnen und Schwazer!

Die Kinderbildung hat in unserer Stadt einen hohen Stellenwert. In den sieben städtischen Kindergärten, -krippen und Horten leisten die Mitarbeiter:innen täglich eine wertvolle Arbeit auf höchstem Niveau, begleiten die Kinder in allen Belangen des Lebens und sind eine unersetzliche Stütze für unsere Familien.

Insgesamt bietet die Stadt Schwaz 450 Kinderbetreuungsplätze für ein- bis sechsjährige Kinder und fast 140 Plätze in den städtischen Horten für Volksschulkinder. Seit März 2023 ist der Kindergartenbesuch bis 13:00 Uhr kostenlos. Unser flexibel gestaltetes Bildungsangebot ermöglicht den Familien eine lückenlose Kinderbetreuung für Ein- bis Sechsjährige ab 06:30 Uhr früh bis 17:30 Uhr abends. Im Volksschulalter werden die Kinder an den Nachmittagen und in den Ferien in den Horten betreut. Mit der Eröffnung einer neuen Einrichtung in der Spornbergerstraße schließen wir die Betreuungslücke nördlich des Inns.

Frühkindliche Betreuung, Bildung und Erziehung außer Haus ermöglichen eine Erwerbstätigkeit und fördert die soziale und kognitive Entwicklung aller Kinder, insbesondere von benachteiligten Kindern. Mir persönlich ist die Ausweitung, die flexible Gestaltung des Angebots und die Investition in die Qualität unserer Einrichtungen ein großes Anliegen.

Den Mitarbeiter:innen möchte ich an dieser Stelle für ihren Einsatz und ihr Engagement danken, die notwendigen Verbesserungen stets mitzutragen. Die Familien können sich darauf verlassen, dass in allen unseren Einrichtungen großartige Arbeit geleistet wird, stets im Sinne ihrer Kinder.

Bürgermeisterin Victoria Weber, MSc

2. Chronik / Geschichte des Hauses

Am 16.09.2024 startete der im 4. Stock gelegene Kindergarten im URBAN seinen offiziellen Betrieb.

3. Struktur

Erhalter:
Stadtgemeinde Schwaz
Franz-Josef-Straße 2, 6130 Schwaz
Tel.: 05242/6960
E-mail: stadtamt@schwaz.at
Internet: www.schwaz.at

Bürgermeisterin:	Victoria Weber MSc
Amtsleiter:	Mag. Christoph Holzer
Abteilung Kinderbildung, -Betreuung & Inklusion:	Mag.a Bernadette Garsleitner

3. Struktur

Kinderkrippe und Kindergarten Schwaz Urban
Spornbergstraße 1, 6130 Schwaz
Tel.: +43 (0) 676/83697380
Email: kg-urban@schwaz.net
Leitung: Mag.ª Edith Mikula

1 Kinderkrippengruppe mit 12 Kindern pro Tag zwischen 1-3 Jahren
1 Kindergartengruppen mit 20 Kinder im Altern von 3-6 Jahren
1 Kindergartengruppe mit 20 Kinder im Altern von 2-6 Jahren

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 6.30-17.30 Uhr
Max. 20 Schließtage pro Betreuungsjahr (Weihnachten, 2 Wochen im Sommer)

Aufnahme

Die Anmeldung für unsere Einrichtungen läuft zentral über die Anmeldeplattform des Landes Tirol: FRIDA
FRIDA. Findet ihren Platz. | Land Tirol

Die Frist ist je von 01.12-31.01 für das darauffolgende Kinderbildungs- und betreuungsjahr. Die Termine werden rechtzeitig auf der Homepage und im Magazin bekannt gegeben.

Eine Wunscheinrichtung kann im Anmeldeformular angegeben werden, die Zuteilung erfolgt je nach verfügbaren Plätzen.

Eine Anmeldung bzw. ein Start in einer elementarpädagogischen Einrichtung während des Jahres kann nur bei nicht ausgeschöpfter Kapazität stattfinden.

Krippenkinder können während dem Jahr einsteigen, eine Anmeldung innerhalb des Anmeldezeitraums ist aber notwendig.

Mittagessen

Die Anmeldung zum Mittagessen erfolgt über die Leitung und kann je nach Bedarf auch für einzelne Tage in Anspruch genommen werden.

Unsere Kinder werden von vom Catering „Mohr Menüservice“ täglich mit frischem, regionalem, und saisonalem Mittagessen versorgt.

Tarife

Je nach gewählten Betreuungszeiten gibt es Tagestarife.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Auswahl:

6.30 – 13.00 Uhr

6.30 – 14.00 Uhr mit Mittagessen

6.30 – 17.30 Uhr mit Mittagessen

Die aktuellen Tarife entnehmen sie der Homepage:
www.schwaz.at

SCAN ME

3. Struktur

4. Team

Das sind Wir – das Team vom Schwaz Urban Kindergarten & Kinderkrippe

4. Team

Das sind Wir – das Team vom Schwaz Urban Kindergarten & Kinderkrippe

Mag. Edith Mikula

Leitung und Pädagogin in der
Kinderkrippe Blümchen

Ausbildung:
Kindergartenpädagogin
Kinderkrippenfrüherzieherin
Studium der Erziehungswissenschaften „Pädagogik“
Unternehmerprüfung mit Lehrlingsausbildung
Hochschullehrgang -Führungsmanagement in Kinderbildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen

4. Team

Das sind Wir – das Team vom Schwaz Urban Kindergarten & Kinderkrippe

Judith Schwaiger

Leitungsstellvertretung

Pädagogin in der Kindergartengruppe Wölkchen

Ausbildung:

Kindergartenpädagogin

Früherzieherin

Diplomierte Reitpädagogin

4. Team

Das sind Wir – das Team vom Schwaz Urban Kindergarten & Kinderkrippe

Mihaela Pejic

Assistentin in der Kinderkrippengruppe Blümchen

Ausbildung:

Kinderkrippen- und Kindergartenassistentin

4. Team

Das sind Wir – das Team vom Schwaz Urban Kindergarten & Kinderkrippe

Meltem Ekenel

Assistentin in der Kindergartengruppe Sonnenschein

Ausbildung:

Kinderkrippen- & Kindergartenassistentin

Sprachassistentin

.

4. Team

Das sind Wir – das Team vom Schwaz Urban Kindergarten & Kinderkrippe

Irene Hellweger

Pädagogin in der Kindergartengruppe Wölkchen

Ausbildung:

Elementarpädagogin und HLG frühe sprachliche Bildung

4. Team

Das sind Wir – das Team vom Schwaz Urban Kindergarten & Kinderkrippe

Julia Böck

Gruppenführende Pädagogin in der Kindergartengruppe Sonnenschein

Ausbildung:

Elementarpädagogin

4. Team

Das sind Wir – das Team vom Schwaz Urban Kindergarten & Kinderkrippe

Nicole Anfang

Assistentin in der Kindergartengruppe Blümchen

Ausbildung:

Kinderkrippen-& Kindergartenassistentin
Kinderkrippenpädagogin in Ausbildung

4. Team

Das sind Wir – das Team vom Schwaz Urban Kindergarten & Kinderkrippe

Redzic Alma

Assistentin in der Kindergartengruppe Wölkchen

Ausbildung:

4. Team

Das sind Wir – das Team vom Schwaz Urban Kindergarten & Kinderkrippe

Annalena Lintner

Assistentin in der Kinderkrippengruppe Blümchen

Ausbildung:

Kinderkrippen-& Kindergartenassistentin

4. Team

Das sind Wir – das Team vom Schwaz Urban Kindergarten & Kinderkrippe

Carina Egger

Assistentin in der Kindergartengruppe Sonnenschein

Ausbildung:

Kinderkrippen-& Kindergartenassistentin

5. Räumlichkeiten

Garten mit diversen Spielgeräten

5. Räumlichkeiten

Bewegungsraum

5. Räumlichkeiten

Blümchengruppe

5. Räumlichkeiten

Sonnenscheingruppe und Garderobe

5. Räumlichkeiten

Gang und Garderobe

5. Räumlichkeiten

Mittagstisch

6. Bild vom Kind

Es ist neugierig!

Es ist wissbegierig!

Kreativ & fantasievoll

Es ist „einzigartig“.

Sucht Antworten auf seine Fragen!

Es erforscht seine Umwelt.

Aktives Wesen!

Soziales Wesen!

Es ist wertvoll.

Entwickler.

Unsere Funktion und Aufgabe

Die Begleitung der Kinder bei ihren individuellen Lernprozessen.

Die Gestaltung einer ansprechenden Lernumgebung.

Das initiieren von Lernprozessen um den Interessen, Bedürfnissen und Kompetenzen der Kinder gerecht zu werden.

Der eigenen Identität in der Gruppe Raum geben.

Die individuelle Förderung der Kinder.

Wir lernen Miteinander aber auch Voneinander.

7. Rolle des pädagogischen Personals

Der Kindergarten sieht sich als Partner von euch Eltern, mit dem Ziel, das Kind in seiner Entwicklung bestmöglich zu unterstützen.

Durch regelmäßige Tür und Angel Gespräche, Elternabende, Einblicke in unsere Arbeit oder geplante Elterngespräche versuchen wir stetig in Kontakt mit euch zu bleiben. Dadurch schaffen wir Vertrauen und Transparenz und können euch und eure Kinder bestmöglich begleiten.

Unser Logo steht für den Leitgedanken…

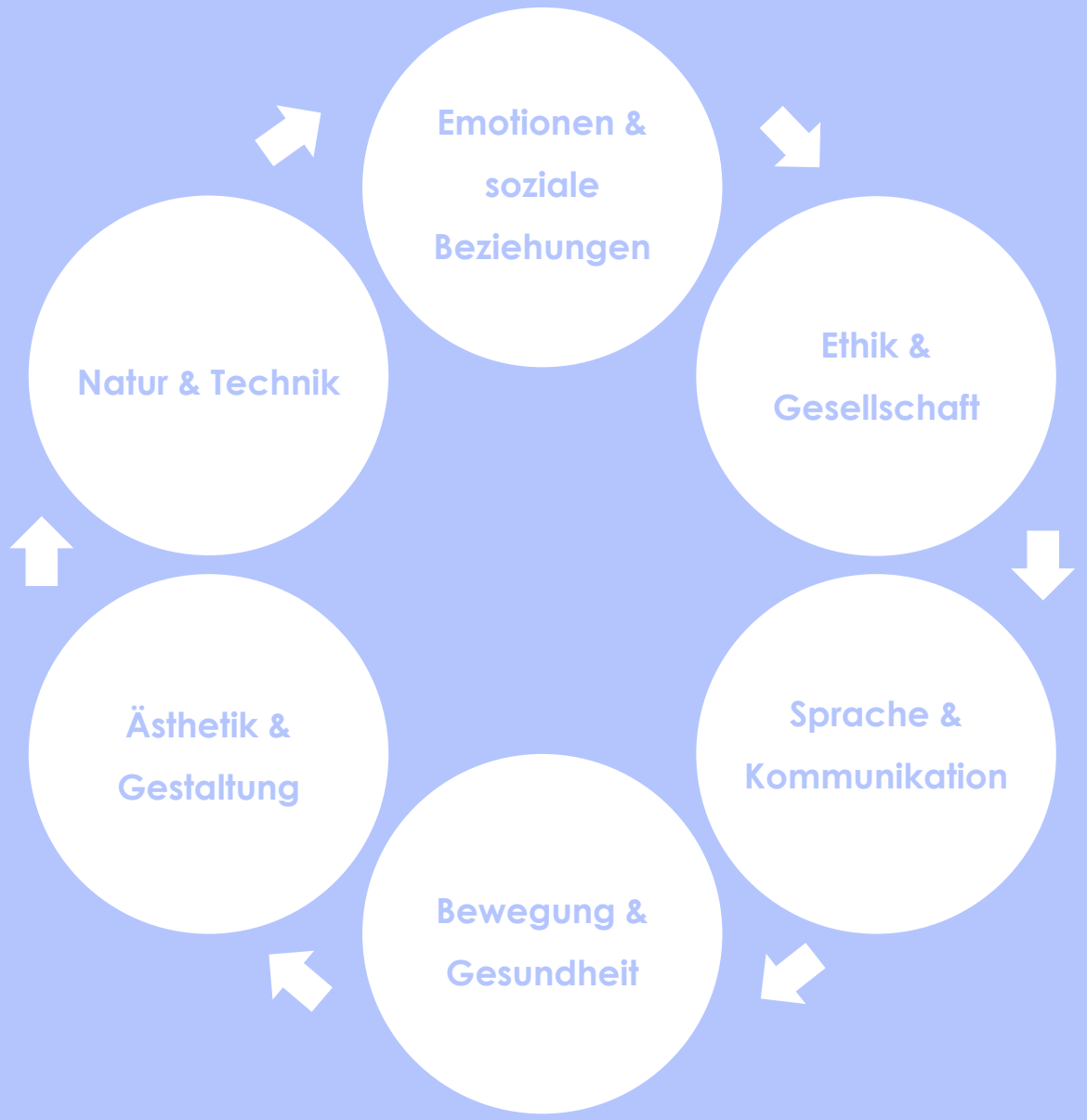
„Hilf mir es selbst zu tun und zeige mir die Welt!“

So möchten wir den Kindern die Möglichkeit bieten, sich in Ruhe zu entfalten und zu entwickeln. Wir wollen das Kind ein Stück seines Lebens begleiten, es in seinem Fortschreiten unterstützen und ihm eine Vielfalt an Erfahrungen und Erlebnissen vermitteln

8. Bildungspartnerschaft

9. Unsere Pädagogik

Unsere Arbeit beruht auf den Bildungsbereichen…



9.1 Ethik und Gesellschaft

Hierbei geht es um Werte, die das Zusammenleben und die Erziehung von Kindern im sozialen Umfeld fördern. Das Ziel ist, den Kindern zu zeigen, wie sie in einer Gemeinschaft respektvoll und freundlich miteinander umgehen. Unsere Vorbildwirkung den Kindern gegenüber spielt dabei eine wichtige Rolle

- *Wertevermittlung: Kinder lernen, wie man gut miteinander umgeht und entwickeln ein Bewusstsein für die Bedürfnisse anderer*
- *Respektvoller Umgang: Kinder sollen lernen, Unterschiede zu akzeptieren, sei es in Bezug auf Herkunft, Geschlecht oder Fähigkeiten.*
- *Gegenseitige Hilfe: Es wird ein Fokus auf das Miteinander gelegt – Zusammenarbeiten und sich gegenseitig helfen*
- *Verantwortungsbewusstsein: Kinder werden ermutigt, Verantwortung für ihr eigenes Verhalten und für die Gemeinschaft zu übernehmen.*
- *Kinder sollen aktiv in Entscheidungsprozesse eingebunden werden, um Selbstbewusstsein und Selbstverantwortung zu fördern.*

9.2 Emotionen und soziale Beziehungen

Emotionen und soziale Beziehungen sind im Kindergarten wichtig, da Kinder hier grundlegende Fähigkeiten für ihr späteres Leben entwickeln.

Kinder lernen, ihre eigenen Gefühle zu erkennen und zu benennen, wie Wut oder Freude. Sie üben, ihre Emotionen zu kontrollieren und lernen, auch die Gefühle anderer zu verstehen und darauf zu reagieren.

Im Kindergarten lernen Kinder, mit anderen zu kommunizieren, zu teilen und gemeinsam zu spielen. Sie üben, Konflikte zu lösen, Freundschaften zu schließen und sich in Gruppen zurechtzufinden.

Wir unterstützen die Kinder mit unserer Vorbildwirkung, helfen bei Konflikten und versuchen eine freundliche, respektvolle Atmosphäre zu schaffen. Durch vorgegeben Regeln und Grenzen wird im Kindergarten Sicherheit vermittelt und das Miteinander in der Gruppe gestärkt.

9.3 Kommunikation und Sprache

Sprache ist ein zentrales Element der kindlichen Entwicklung und bildet die Grundlage für das Verstehen und Gestalten der Welt.

Im Kindergarten sollen die Kinder Spaß am Sprechen und Erzählen haben. Durch Fingerspiele, Gedichte, Bilderbücher, Singen und Spielen schaffen wir eine Umgebung, die die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder anregt und erweitert. Wir sind Sprachvorbilder, erweitern die Äußerungen der Kinder und unterstützen ihre Kommunikationsfähigkeiten.
Die Sprachförderung durchzieht alle Bereiche unseres Alltags und stärkt sowohl die sprachliche als auch die soziale und kognitive Entwicklung der Kinder.

9.4 Bewegung und Gesundheit

Die tägliche Bewegung steht bei uns im Vordergrund, dadurch erforschen und erobern Kinder ihre Umwelt. Ob im Garten, im Turnsaal oder im langen Gang und durch die Garderobe können wir gemeinsam auf einer Ebene die unterschiedlichsten Angebote nützen. Dadurch werden alle Kinder motiviert sich neuen Herausforderungen zu stellen und nach eigenem Ermessen vieles auszuprobieren. Über verschiedene Bewegungsabläufe wird sowohl eine gesunde Körperhaltung als auch die eigene Selbsteinschätzung erlernt und vertieft. Der natürliche Bewegungsdrang der Kinder wird gefördert und durch ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm kommt auch der Spaß und die Freude nicht zu kurz.

9.4 Bewegung und Gesundheit

Unsere regionale Jause:

Damit der aufregende und oft anstrengende Vormittag mit ausreichend Energie erlebt werden kann, bieten wir den Kindern eine ausgewogene Jause an. Die Lebensmittel werden wöchentlich von uns regional bei Bauern in der Nähe und in Geschäften gekauft. Täglich wird alles frisch von uns mit den Kindern gemeinsam zubereitet. Dabei ist uns der sorgfältige Umgang mit der Nahrung, sowie die ansprechende Optik des Buffets sehr wichtig. Hinzu kommen die Selbstständigkeit und der richtige Umgang beim Schneiden. Das gemeinsame Jausnen und beieinander Sitzen und verweilen, ladet die Kinder ein mehr zu probieren und das Essen wird zum Genuss für alle.

9.4 Bewegung und Gesundheit

Jährliche kostenlose Untersuchungen vom Land Tirol

- Logopädin
- Augenärztliche Untersuchung
- Allgemein ärztliche Untersuchung (Reihenuntersuchung)
- Zahngesundheitsvorsorge – AVOMED
- Besuche von Sonderkindergarten Pädagogin/e bei Bedarf

9.5 Ästhetische Bildung und Gestaltung

In einer ansprechenden und kreativen Umgebung können Kinder ihre Sinne entwickeln und ihre Kreativität frei entfalten.

Durch die verschiedensten künstlerischen Aktivitäten wie Malen, Basteln, Musizieren und Tanzen können Kinder ihre Fähigkeiten entwickeln und eigene Ideen und Fantasien ausprobieren. Mit verschiedenen Materialien und Geräuschen zu spielen, führt dazu, ihre Sinne zu schärfen (z.B. durch das Arbeiten mit Ton, Knetmasse, Farbe oder das Hören von Musik)

Nur wenn das Kind selbst entscheiden, ausprobieren, experimentieren und handeln darf, wird der gesamte Gestaltungsprozess zu einem Projekt der das Selbstbewusstsein fördert.

9.6 Natur und Technik

„Wesentlich ist, dass das Kind möglichst viele Dinge selbst entdeckt“

Nach dem Motto „Hilf mir, es selbst zu tun“ versuchen wir immer wieder aufs Neue Kinder zu motivieren so viel wie möglich selbst auszuprobieren und mit den unterschiedlichsten Materialien zu hantieren und experimentieren. Lernprozesse stellen die Basis von Bildung dar – durch Neugier, Experimentierfreude und Selbsttätigkeit, durch entdeckendes Lernen oder Lernen im Spiel erwerben Kinder ständig neues Wissen und gewinnen Erfahrungen über sich und ihre Umwelt.

- Ausflüge in die Natur – Wald, Spielplätze, Garten, …..
- „WIFF– ZACK“ Einheiten – gezielte, anspruchsvolle Förderung der 5 – 6 Jährig
- Gemeinsam Jause zubereiten: Hauswirtschaftliche Tätigkeiten – Kinder erlernen den richtigen Umgang mit Kochutensilien –und probieren neue Lebensmittel aus
- Morgenkreis – gemeinsame Rituale (wie viele/welche Kinder sind da, Wochentage, Lieder…)
- Naturmaterialien in den Kindergartenalltag einbauen (Kastanienbad, Legebilder, Bastelarbeiten, Zählen, Zuordnen)

10. Freispiel

Das freie Spiel ist für die Entwicklung der Kinder von großer Bedeutung.

Durch das Spielen eignen sie sich die Welt an, es geschehen viele Lernprozesse. Es fördert die Selbstständigkeit, Kreativität und Problemlösungsfähigkeiten, da die Kinder selbst entscheiden können, mit welchen Materialien und Aktivitäten sie sich beschäftigen. Dabei lernen sie, Konflikte selbst zu lösen, soziale Kompetenzen zu entwickeln und ihre eigenen Interessen zu entdecken. Es bietet ihnen Raum, ihre Umwelt auf eigene Weise zu erkunden und neue Erfahrungen zu sammeln. Unsere Rolle, während der Spielprozesse bezieht sich dabei aufs Beobachten, Mitspielen und Unterstützen. Bei Bedarf geben wir Anreize, indem wir durch gezielte Impulse, neue Materialien oder Fragestellungen das Spielen der Kinder bereichern.

11. Transitionen – Gestaltung von Übergängen

Eingewöhnung in der Kinderkrippe

Unsere Eingewöhnung findet in Zusammenarbeit mit den Bezugspersonen statt.

Am 1. Tag dürfen die Kinder gemeinsam mit der Bezugsperson die neue Umgebung und die Betreuer:innen kennenlernen.

Am 2. Tag beginnen wir mit einer ersten kurzen Verabschiedung von ca. 5- 10 Minuten.

Dieser Prozess wird in den nächsten Tagen wiederholt, wobei die Abholzeit dabei immer länger wird.

Während der gesamten Eingewöhnung versuchen wir auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der einzelnen Kinder einzugehen.

Eingewöhnung im Kindergarten

Gemeinsam gestalten wir mit allen Beteiligten einen möglichst stressfreien und angenehmen Übergang in unseren Kindergarten.

Wir gehen dabei individuell auf jedes Kind ein und es darf in seinem Tempo ankommen. Unser Ziel ist es, dass sich jedes Kind in unserem Haus willkommen und wertgeschätzt fühlt.

11. Transitionen – Gestaltung von Übergängen

Übergang Kindergarten → Schule

- In den WIFF ZACK Einheiten werden die Kinder, die vor dem Schuleintritt stehen, zusätzlich und mit allen Sinnen gefördert.
- Die Kinder werden spielerisch auf die Schule vorbereitet.
- Kontakt mit der Schule durch gemeinsame Projekte z.B.: Schulbesuch

WIFF – ZACK EINHEITEN

- Wöchentliche, spezielle Angebote in Kleingruppen ab Spätherbst (Turnsaal oder Gruppenraum)
- Das Programm beinhaltet verschiedene Bildungsangebote, welche die Kinder gezielt auf die Schule vorbereiten
- Über die Bewegung und selbstständigem Ausprobieren werden die Kinder spielerisch zum Lernen hingeführt
- Beständige Lernfelder sind: Förderung der Feinmotorik – z.B.: richtige Stifthaltung, Förderung der Augen–Hand–Koordination – z.B.: Schneiden, Selbstständiges An – und Ausziehen
- Steigerung der Konzentrationsfähigkeit – für neues Wissen begeistern und Interesse wecken – mathematisch logisches Denken
- Kinder stärken und motivieren, um selbstbewusst in der Schule zu starten

12. Beobachtung, Dokumentation, Planung

Tagesplanung

Wochenplanung

Jahresplanung

Situationsanalysen

Reflexionen

Beobachtungen

BESK

BADOK

13. Inklusion

In unserem Haus gibt es eine Vielfalt von Familien, Sprachen, Religionen und Herkunft. Wir sind darin bemüht jedes Kind mit seinen individuellen Fähigkeiten und Voraussetzungen zu unterstützen und zu fördern. Die tägliche Betreuung, Förderung und Bildung jedes einzelnen Kindes entspricht unserem Kinderkrippen- & Kindergartenalltag.

Die Kinder lernen dabei von- und miteinander und jedes Kind hat dabei seine ganz persönliche Lerngeschwindigkeit.

14. Sprachförderung

Kindern sollen Spaß am Sprechen und Erzählen haben, dies wird bei uns täglich auf spielerische Weise umgesetzt. Unter anderem durch Lieder, Gedichte, Fingerspiele, Bilderbücher, Handpuppen, etc.

In unserem Haus unterstützen wir nicht nur Kinder beim Erlernen unserer Sprache, sondern auch bei der Erweiterung ihres Wortschatzes

Es findet eine verstärkte Förderung beim Erwerb der Zweitsprache Deutsch statt.

Wir achten auf eine wertschätzende Sprachkultur, d.h. Kinder sollen reden, aber auch zuhören können, jemanden ausreden lassen, andere Meinungen akzeptieren und lernen Konflikte verbal zu lösen.

Wir sehen uns als Sprachvorbild und versuchen dies weiterzugeben.

15. Projekte

- Nikolausbesuch
- Besuch der Bürgermeisterin
- Skikurs
- Rucksacktage
- Schwimmkurs
- Wandertage
- Exkursionen
- Gesunde Jause im Kindergarten zubereiten
- Besuch in der Bücherei
- Schulbesuch

16. Alterserweiterung Wölkchengruppe

In unserer Wölckengruppe betreuen wir Kinder von 2 bis 6 Jahren gemeinsam. Wir schätzen die Vielfalt der Altersstufen, denn die Kinder lernen im Alltag viel voneinander: Die Jüngeren schauen sich bei den Älteren etwas ab, die Älteren übernehmen Verantwortung und erleben sich als Vorbild. Durch das gemeinsame Spielen, Entdecken und Ausprobieren entstehen viele Lerngelegenheiten, bei denen die Kinder gemeinsam Lösungen finden und voneinander profitieren. So wächst jedes Kind in seinem eigenen Tempo und wird gleichzeitig Teil einer lebendigen Gemeinschaft.

Die Alterserweiterte Gruppe wird nach den Bestimmungen des §21 TKKG geführt.